



Klaus Heizmann
Gustav Holst
Michael Wittig

Probleem
*Proklang
der Weihnacht*

Neue
Weihnachtslieder
für gemischte
Chöre

Chorpartitur HDM 9375-2

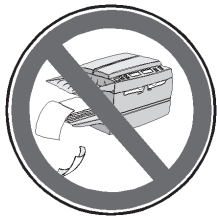
Von diesen Liedern erschienen:



Partitur HDM 9375-1

Instrumentalstimmen (Flöte, Violine usw.)
der jeweiligen Lieder HDM 9375-3

**Sämtliche Lieder sind auch als einzelne Partitur bzw. als Chorpartitur erhältlich;
jedoch nicht die Instrumentalstimmen. Sie stehen in der Instrumentalstimmenausgabe.**



Die Kompositionen in dieser Ausgabe sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Deswegen ist jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung gemäß § 53 Abs. 4 des UrhG nicht gestattet. Alle Rechte sind vorbehalten. All rights reserved.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, öffentliche Musikveranstaltungen spätestens drei Tage vor der Aufführung bei der GEMA anzumelden.

Herausgeber: Magnus Heizmann, Wiesbaden

Umschlaggestaltung: Simone Hark-Schmidt, Bad Homburg

Coverabbildung: istockphoto.com © Alinakho

Notengrafik: Haus der Musik, Wiesbaden

Lektorat: Maximilian Weinspach, Bad Sobernheim

Druck: Haus der Musik, Wiesbaden

1. Auflage 2026

© 2026 Haus der Musik, Wiesbaden

Chorpartitur HDM 9375-2

Haus der Musik

Unterriethstraße 37 · 65187 Wiesbaden

Telefon: 0611-46 26 49

E-Mail: info@haus-der-musik.de

Homepage: www.haus-der-musik.de

Nr.	Titel	Seite
1.	Das Volk sieht ein helles Licht	4
2.	Ehre sei Gott in der Höhe	7
3.	Was ist das für ein kleines Kind	12
4.	Aus den Weiten himmlischer Sphären	13
5.	Wir zünden Weihnachtskerzen	14
6.	Friedenskind	16
7.	Nun ist er da in unsrer Welt	18
8.	Das Kind in der Krippe	19
9.	Es geschah im Winter	20
10.	Wer Oben hat gehört	22
11.	Tage schwinden	24
12.	Zart klingt eine Melodie in der Nacht	26
13.	Gott macht sich zu uns Menschen auf	28

1. Das Volk sieht ein helles Licht

Klaus Heizmann nach Jesaja 9

Klaus Heizmann

Andante

♩ = ca. 96

A **B**

mp Das Volk, das im Dun - kel lebt,

mf sieht ein hel - les Licht;

mp ü - ber de - nen, die in Fins - ter - nis woh - nen,

f wird es strah - lend hell! strah -

C *mf* Denn uns ist ein

Moderato - schneller
♩ = 116

41

Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge -

46

schenkt.

schenkt, uns ge - schenkt. Sei - ne Herr - schaft ruht auf sei - ner

50

ritard.

Schul - ter, auf sei - ner Schul - ter.

D 15

71

E

mf Denn uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge -

78

schenkt.

schenkt, uns ge - schenkt. Sei - ne Herr - schaft ruht auf sei - ner

82

ritard.

Schul - ter, auf sei - ner Schul - ter.

Langsamer

88 **F** $\text{♩} = 105$

mf Man nennt ihn Wun - der - Rat, star - ker Gott,

93 - wi - ger Va - ter, — Frie - de - fürst. Auf

97 dass sei-ne H - schä groß wer-de, — dass sie groß wer-de

101 **G** *Andante* $\text{♩} = 80$

mp und der Frie - de, er Frie - de wird kein — En - de

105 *poco a poco crescendo*

ha - ben auf dem Thro - ne Da - vids und in sei - nem

ha - ben auf dem Thro - ne

109 *ritard.*

Kö-nig-reich — von — nun an, bis in al - le E - wig - keit.

2. Ehre sei Gott in der Höhe

Gesang der Engel: Lukas 2,14

Klaus Heizmann

Allegro

$\text{♩} = 126$

A B

Sopran-Solo

Bariton-Solo

Chor

Sopr.

Barit.

Chor

Sopr.

Barit.

Chor

f Eh-re sei Gott in der Hö - he,

f Eh-re sei Gott in der

f Eh - re sei Gott!

Hö - he!

Eh - re sei Gott!

in der Hö - he, Eh - re sei Gott!

ff Eh-re sei Gott in der Hö - he, Eh - re sei Gott!

15 **C**

Sopr. *f* Eh - re sei Gott,

Barit.

Chor *f* Eh-re sei Gott in der Hö - he, Eh-re sei Gott in der

18

Sopr. Eh - re, Eh - re, Eh - re,

Barit.

Chor Hö - he! Eh-re sei Gott! Eh - re sei Gott!

21 *mp*

Sopr. Eh - re sei Gott! Eh - re sei Gott und

Barit. Eh-re sei Gott in der Hö-he! Eh - re sei Gott!

Chor Eh-re sei Gott in der Hö - he, Eh - re sei Gott!

25 **D** * **langsamer - Andante**

Sopr. *mp* Frie - de, Frie - de auf Er - den

Barit.

* Die Solostimme kann auch vom Chorsopran besetzt werden.

28

Sopr. bei den Men-schen sei-nes Wohl - ge - fal-lens.

Barit.

Chor *pp* Und

langsamer ♩ = 84

Sopr. *p* Frie - de,

Barit. Frie - de,

Chor *p* Frie - de, Frie - de auf Er - den, Frie - de,

schneller werden
a tempo I

36

Sopr. Frie - de auf Er - den.

Barit. Frie - de auf Er - den.

Chor Frie - de auf Er - den.

40 **F**

Sopr. *f* Eh - re sei Gott,

Barit.

Chor *f* Eh-re sei Gott in der Hö - he, Eh-re sei Gott in der

43

Sopr. Eh - re, Eh - re,

Barit.

Chor Hö - he! Eh re sei Gott! Eh - re sei Gott!

46

Sopr. Eh - re sei Gott! 1. Eh - re sei Gott!

Barit. Eh-re sei Gott in der Hö - he! Eh re sei Gott!

Chor Eh-re sei Gott in der Hö - he! 1. Eh - re sei Gott!

50 [2.]

Sopr. *ff* Eh - re sei Gott! Eh - re,

Barit.

Chor *ff* Eh - re sei Gott! Eh - re,

53 ritard.

Sopr. Eh - re sei Gott!

Barit. ritard.

Chor Eh - re sei Gott! ritard.

3. Was ist das für ein kleines Kind

Adagio

♩. = ca. 44

Melodie: England 17. Jh.

Text und Bearbeitung: Klaus Heizmann

1. Was ist das für ein klei-nes Kind, heut' Nacht wurd' es ge - bo-ren. Ein
2. In ei-nem Stall kam es zur Welt und nicht in Glanz und Eh-re. Er
3. Das klei-ne Kind wird Wun-der tun, denn Gott gibt ihm den Se-gen. Bis

1. En-gel dies er - lün-det hat den Hir - ten vor Beth - le-hems To-ren.
2. ist der wah-re rie-de-fürst, setzt nicht auf die Macht der Hee-re.
3. an das Kreuz hat er uns den Weg, ihm schlägt Hass und Neid ent - ge-gen.

1. Ja, es ist Got - tes Sohn, er will uns Ret - tung brin - gen.
2. Ja, es ist Got - tes Sohn, er will uns Er - ret - ten brin - gen.
3. Ja, es ist Got - tes Sohn, will uns Er - ret - tung brin - gen.

1. Hoff - nung für al - le Welt! Lasst uns ihm fröh - lich sin - gen.
2. Folgt sei - nem Hir - ten - ruf! Lasst uns ihm fröh - lich sin - gen.
3. Lob, Preis und Dank sei ihm! Lasst uns ihm fröh - lich sin - gen.

4. Aus den Weiten himmlischer Sphären

Klaus Heizmann

Melodie: Henry John Gauntlett (1805-1876)

Bearbeitung: Klaus Heizmann

Andante

♩ = 85

1. Aus den Wei - ten himm - li - scher Sphä - ren kam er arm in uns - re__

mf 2. Streb - te nicht nach ho - hen__ Eh - ren, kei - nem Kö - nigs - hof__ und__

3. Durch sein Wir - ken auf__ uns - rer Er - de, zeigt er uns den Weg__ zu__

1. Welt. Je - su Chris - tus hat__ durch sein Kom - men uns - re Fins - ter - nis__ er -

2. Macht, son - dern ge - höl - te ei - ne__ Krip - pe zur Ge - burt in dunk - ler__

3. Gott. Wer ih - nen glaubt, wird e - wig__ le - ben, das be - en - det uns - re__

1. hellt. Er ver - ließ das Fin - sters Pracht, hat uns

2. Nacht. Dort, in Ar - mu - t und Ge - fahr, sei - ne

3. Not. Lob und Dank sei ihm ge - bracht, sein Licht

1. - 2.

1. da - durch Heil__ ge - bracht.

2. Mut - ter ihn__ ge - bar.

3. strahlt in dunk - ler__

3.

Nacht. **f** Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

5. Wir zünden Weihnachtskerzen an

Hans-Jürgen Mang

Klaus Heizmann

Andante

♩ = 90

A **B**

1. Wir zün-den Weih-nachts - ker - zen an, _____ dass
 2. Wir sin-gen Weih-nachts - lie - der laut, _____ denn
 3. Wir fei-ern sein Ge - burts-tags-fest, _____ weil

11

1. je-der bei uns je-mal kann: _____ Das Licht scheint in die Welt. _____ In
 2. je-der, der zu sin-gen traut, _____ der spürt den fro-hen Ton: _____ Die
 3. er uns nie-mals _____ Die Hoff - nung gibt uns Mut. _____ Er

14

1. heil'-ger Nacht, _____ in Dun-kel - heit, _____ - schien das Licht, das je -
 2. Lie-be, die _____ sich da - rin zeigt, _____ das Gott sich zu uns Men -
 3. stif - tet uns _____ zur Freu - de an, _____ wir, wir den - ken gern

16

1. - der - zeit die Welt wärmt und er - hellt. _____
 2. - schen neigt, mit Je - sus, sei - nem Sohn. _____ Der
 3. da - ran, was er uns Gu - tes tut. _____

Refrain

18 **C** Him-mel wohnt in uns - rer Welt, _____ hat sich als Kind uns vor - ge - stellt,

Him-mel wohnt in uns - rer, uns - rer Welt, hat sich als Kind uns vor - ge -

Him-mel wohnt in uns - rer Welt, _____ hat sich als Kind uns vor - ge - stellt,

21 stellt, ge - stellt, als Mensch bei uns, _____ das muss ein Wun - der sein.

24 (Schluss)

Stimmt in die Weih - nachts - freu - de ein, _____ kommt in die Weih - nachts - freu - de ein.

27 **D** Zwischenspiel

4

4

6. Friedenskind – du kamst auf unsre Erde

Adagio

$\text{♩} = 72$

Text und Musik:

Michael Wittig

mp Frie - dens - kind – du kamst auf uns - re Er - de. Frie - dens - kind – da -
mit es nie - mals wer - de. *mf* Frie - dens - kind – vom Va - ter weg - ge - ge - ben.
Frie - dens - kind – wir dürfen le - ben! *Klavier - Zwischenspiel*
mf 1. Gott ver - tauscht die Rol - len und wir un - ter - schen gleich.
2. Gott zeigt sei - ne Lie - be, schließt Frie - den mit der Welt.
3. Wenn das Licht des Frie - dens auch un - ser Herz er - hellt,
1. 2.
1. Und wenn wir es wol - en, baut er mit uns sein Reich.
2. Er gibt sein Ver - spre - chen, den Bund, der e - wig hält.
3. bleibt es nicht ver - bor - gen und

3. a tempo 1

strahlt in uns-re Welt, hi - nein in uns-re Welt! Frie - dens - kind - du

kam auf uns-re Er - de. Frie - dens - kind - da - mit es Frie - den wer - de.

Frie - dens - kind - vom V - e - weg - ge - ge - ben. Frie - dens - kind - wir

1. 2.
dür - fen le - ben! dür - fen le - ben!

rit.

7. Nun ist er da in unsrer Welt

Text und Musik:
Michael Wittig

Andante

A Vorspiel **B**

mf

1. Nun ist er da in uns - rer Welt, der
 2. (Nun) ist er da, der größ - te Schatz, im
 3. (Nun) ist er da, er kam für dich, so

1. Stern steht hell am Him - mels - zelt. Dort liegt das
 2. Stall der He - re fin - det er Platz. Ge - heim - nis -
 3. arm und schwach, doch kö - nig - lich. Glaub an das

1. Le - ben und das Kind bringt uns zu
 2. voll ist die - se Welt: Gott hat das Licht der
 3. Wun - der, das ge - schah so kommt dir Gott ganz

1. Gott zu - rück, das Kind bringt uns zu
 2. Welt ent - facht, Gott hat das Licht der
 3. greif - bar nah, so kommt dir Gott ganz

1. - 2. 3.

1. Gott zu - rück.
 2. Welt ent - facht.
 3. greif - bar

2. Nun
 3. Nun nah.

Ein Lied für Jung und Alt

8. Du Kind, in der Krippe, so zart und so klein

Dagmar Heizmann-Leucke 1967–2020

Klaus Heizmann

Andante

A **B**

mp Du Kind in der Krippe, so zart und klein, du kommst in

20

1. uns - re Welt hi - nein. Wir kön - nen es kaum fas - sen,
 2. uns - re Welt hi - nein. *mf* Strebst nicht nach Ruhm und Eh - re,
 3. uns - re Welt hi - nein. Du willst uns reich be - schen - ken,

25

1. was hier ge - schicht Nimm uns - ren Dank durch dies klei - ne
 2. nach gro - ßer Macht, suchst nicht den Reich - tum und gro - ße
 3. je - den Tag neu, denn dei - ne Lie - be bleibt uns stets

30

1. Lied. Nimm uns - ren Dank durch dies klei - ne Lied.
 2. Pracht, suchst nicht den Reich - tum und gro - ße Pracht.
 3. treu, denn dei - ne Lie - be bleibt uns stets treu.

35 **C**

1. - 2. 3.

Du

9. Es geschah im Winter

Hartmut Handt *

Fassung A Melodie u. Satz: Gustav Holst 1874-1934

Klavierbegleitung A+B, Chorsatz B: Klaus Heizmann

Andante

♩ = 90

A + B

1. Es ge-schah im Win - ter, lan - ge ist es her: Da
 2. Er konnt es bes - ser ha - ben, doch er woll - te nicht. Seit -
 3. Er, der nie von Man - gel o - der Not ge - wusst,
 4. Was könn - te ich ihm ge - ben, wä - re ich im Stall? Ich
 5. Win - ter o - der Som - mer: Jetzt ist gu - te Zeit. Macht

1. wur - de ge - bo - ren. Der Be - ginn war schwer.
 2. dem trägt Got - tes Lie - be mensch - li - ches Ge - sicht. Er -
 3. liegt im Stall und trinkt dort an der Mut - ter - brust.
 4. würd ihm et - was schen - ken. Das auf je - den Fall. Ich
 5. Au - gen auf und O - ren, eu - re Her - zen weit. Er

1. Sei - ne El - tern fan - - den. kei - nen Platz im Haus. Ein
 2. bärm - lich war sein Le - bens - raum in je - mal - ten Nacht, als
 3. Das ge - nügt dem Herrn der Welt. So hat ich ein so - tes Sohn als
 4. bin nicht wei - se, bin kein Hirt, ich bin ir - rend wer. Ich
 5. will zu je - dem kom - - men, zu dir, und zu mir; kein

1. Stall und ei - ne Krip - pe reich - ten ih - nen aus.
 2. dort Ma - ri - a Je - sus auf die Welt ge - bracht.
 3. Mensch und un - ser Bru - der bei uns ein - ge - stellt.
 4. schen - ke ihm mein Le - ben. Sagt: Was gibt es mehr!?
 5. Mensch ist aus - ge - nom - men. Hört es: Er ist hier.

* Frei nach Elementen des Gedichts "In the bleak mid-winter" von Christina Rossetti (1830-1894)

© Hartmut Handt, Köln (Text) - © Haus der Musik, Wiesbaden (Bearbeitung)

Alternative Fassung für Solo und Chor

Melodie: Gustav Holst 1874-1934

Chorsatz: Klaus Heizmann

C Sopran- und Baritonsolo (im Wechsel)

Solo

2. Er konnt es bes-ser ha-ben, doch er woll-te nicht. Seit -
 4. Was könn-te ich ihm ge-ben, wä-re ich im Stall? Ich

Chor

Uh

2. dem tegt Gottes Lie-be ein mensch-li-ches Ge-sicht. Er -
 4. würd ihm st-ven schen-ken. Das auf je-den Fall. Ich

Uh

2. bärm-lich war sein Le-bens-raum_ je-der kal-ten Nacht, als
 4. bin nicht wei-se, bin kein Hirt, in bin-gend-der. Ich

Uh

2. dort Ma-ri-a Je-sus auf die Welt ge-bracht.
 4. schen-ke ihm mein Le-ben. Sagt: Was gibt es mehr!?

Uh

10. Wer Ohren hat, hört

Hans-Jürgen Mang

Klaus Heizmann

Andante

$\text{♩} = \text{ca. } 84$

A **B**

p 1.-3. Wer Oh-ren hat, hört, — wer Au-gen hat, sieht, — wer

mf

1. A - ten hat, singt, weil das Wun - der ge - schieht: — Gott
 2. A - ten hat singt, mit den En - geln sein Lied. — Vom
 3. A - ten hat, singt, wie der Stall Krei - se zieht. — Gott

mf

13

1. kommt in die Nacht, — sein Licht bricht her - ein. — Die
 2. Frie - den der Welt, — vom Stal - ter im Stall. — Die
 3. wird laut ge - lobt, — das Kind wächst zum Mann, — zeigt

15

1. Lie - be ist groß, — ist das Kind auch noch dem
 2. Hir - ten vom Feld — fol - gen himm - li - schem Sehl. — 3. Wir
 3. neu Got - tes Lie - be, und wir den - ken da - ran

mf

17 **C** Refrain *f*

sin-gen es laut, — wir sin-gen es gern: — Wir lo-ben dich, Gott; — du bist

20 *ff*

al - ler Herrn! — *p* Und wirst doch ganz klein, — ein

23 *mf* *p*

Mensch so wie wir. — *mf* *p* Wir freun uns am Wun-der — und

26 1. - 2. Nach A oder B 3. ritard.

dan-ken — da - für. 2.+ 3. Wer dan-ken — da-für.

Andante

11. Tage schwinden übereilt

Thomas Eger

Klaus Heizmann

$\text{♩} = 92$

A **B**

1. Ta - ge schwin-den ü - ber - eilt. _____ Näch - te las - sen sich viel Zeit.
2. Baum und Strauch sind oh - ne Blatt, _____ Die Na - tur wirkt müd' und matt.
3. Wind kalt durch die Stra-ßen weht. _____ Nie - mand lan - ge drau-ßen steht.
4. Frost kam ei - sig ü - ber Nacht. _____ Schnee hat al - les weiß ge-macht.

mp

12

1.- 4. _____ Es herrscht Win-ter-ein-sam-keit, _____ uns be - drückt die Dun-kel-heit.

Refrain

16 *mf* Doch wenn Weih-nach-ten be-ginnt, _____ dann freut sich je - des
_____ Doch wenn Weih-nach-ten be-ginnt, be-ginnt, dann freut sich je - des

mf Doch wenn Weih-nach-ten be-ginnt, _____ dann freut sich

20

Kind. Vom Him - mel wird die Welt _____ durch
je - des _____ Kind. Vom Him - mel wird die Welt, _____ die Welt durch

23

[1. - 3.] [4.]
Weih - nach - ten er - hellt. hellt.
Weih - nach - ten er - hellt.

Diese Seite wurde zugunsten einer guten Wendemöglichkeit frei gelassen.

This page is left blank to save an unnecessary page turn.

Probexemplar

12. Zart klingt eine Melodie

Andante

Thomas Eger

Klaus Heizmann

♩ = 92

1. Zart klingt ei - ne Me-lo - die in der Nacht wie von ei-ner__
 S + A 2. Zart er - strahlt ein klei-nes Licht aus der Nacht wie von ei-ner__
 3. Zart strömt wun - der-ba-rer Duft durch die Nacht wie von ei-ner__

mp

1. Zart klingt ei - ne Me-lo - die in der Nacht wie von ei-ner
 Ten. 2. Zart er - strahlt ein klei-nes Licht aus der Nacht wie von ei-ner
 3. Zart strömt wun - der-ba-rer Duft durch die Nacht wie von ei-ner

Bass 1. Zart klingt ei - ne Me-lo - die in der Nacht wie von ei-ner
 2. Zart er - strahlt ein klei-nes Licht aus der Nacht wie von ei-ner
 3. Zart strömt wun - der-ba-rer Duft durch die Nacht wie von ei-ner

1.- 3. an - dren Welt: Weih - nach - ten ist er - wacht!

1.- 3. an - dren Welt: We - nach - ten ist er - wacht, er - wacht!

1.- 3. an - dren Welt: Weih - nach - ten ist er - wacht! Weih - nach - ten,

Solo-Oberstimme *Oberstimme nur bei 3. x*

mf Vom Him-mel die Er - de

Refrain

Weih-nach-ten ist er - wacht. Vom Him-mel auf die Er - de kommt

Weih-nach-ten ist er - wacht. Vom Him-mel auf die Er - de kommt

Weih-nach-ten ist er - wacht.

Weih-nacht kommt _____ zu uns. Fällt sanft ins Le - ben, _
 Weih-nach-ten zu uns. Fällt sanft in un-ser Le - ben, _ füllt
 Weih-nach-ten zu uns. Fällt sanft in un-ser Le - ben, _ füllt
 füllt uns mit Got-tes Se - gen, mit Got-tes Se - gen.
 uns mit Got-tes Se - gen, füllt uns mit Got-tes Se - gen.

13. Gott macht sich zu uns Menschen auf

Allegro

Dagmar Heizmann-Leucke 1967–2020

Klaus Heizmann

A $\text{♩} = 76$ **3** **1.** **2.** **B**

1. Gott macht sich zu uns Men-schen auf, er
 2. Wir schen-ken uns Ver-gäng-li-ches, Gott
 3. Wir tra-gen die-se Freu-de nun in

16

1. zeigt uns sein Ge-sicht. Durch Je-sus, sei-nen
 2. schenkt, was e-wig hält. Durch sei-nen Sohn er-
 3. je-des Kind hat ein und sin-gen Gott das

19

1. eig-nen Sohn, schenkt er der Welt das Licht, durch
 2. fah-ren wir: So sehr liebt Gott die Welt, durch
 3. Glo-ri-a, der Dank gilt ihm al-lein, und

22

1. Je-sus, sei-nen eig-nen Sohn, schenkt er der Welt das Licht.
 2. sei-nen Sohn er-fah-ren wir: So sehr liebt Gott die Welt.
 3. sin-gen Gott das Glo-ri-a, der Dank gilt ihm al-lein.

26 **C** *Refrain*

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Eh - re sei Gott!

30

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Eh - re sei Gott!